Schneesport-Weekend 21./22. Februar 2015

Hüttengaudi auf der Klewenalp ohne Schneesport

Die noch aufgereihten, tief verschneiten Liegestühle vor dem Naturfreundehaus zeugten davon, dass in der letzten Woche bis Freitagabend herrliches Bergwetter herrschte – oben Sonne – unten Nebel. Doch ausgerechnet auf unser Schneesportwochenende drehte das Wetter und hüllte die Klewenalp in dichtesten Nebel. Man konnte nur mit sehr viel Mühe die nächste Pisten-Markierungsstange erkennen. Und selbst auf dem so einfachen Hangweg vom Haus zur Talstation brachten wir es fertig, uns zu verirren. Wenn jede Person die Bahnstation in einer anderen Richtung vermutet, dann ist es Zeit, auf dem i-Phone den Kompass anzutippen.

Diesmal handelte also richtig, wer zu Hause blieb, denn es hatten sich von den Naturfreunden Oberfreiamt nur gerade 3 Erwachsene und 2 Kinder. Die Naturfreunde Luzern, die das Weekend auf unseren (NFO-)Wunsch durchgeführt hatten, waren mit etwa 25 Personen viel besser vertreten.

So gab es im Naturfreundehaus einen Spielabend, eine feine Lasagne mit Nachspeise und ein reichhaltiges Frühstücksbuffet für nur gerade 15 Franken pro erwachsene Person und 10 Franken für die Kinder. Zu Hause bleiben war also teurer.

Zwar war die Nacht sternenklar, aber am Morgen hüllte wiederum dichtester Nebel die Landschaft ein. An eine Schneeschuhwanderung war nicht zu denken, die Gefahr, sich zu verirren zu gross.

Trotzdem stellt sich die Frage, wo unsere Mitglieder geblieben sind? Man stelle sich vor, wir hätten auf der Terrasse die Sonne geniessen können, am Morgen, vor dem Ansturm der Massentouristen auf der Piste für sich ganz alleine eine Skispur in den jungfräulichen Schnee legen oder mit Schneeschuhen durch den lockeren Tannenwald stapfen können. Bist du nächstes Jahr wieder mal dabei? Wer nicht mitkommt, verpasst die schönsten Seiten des Lebens!